Recd Berlin Jan 15
Ans 26

REDACTION
VON
MARTIUS' FLORA BRASILIENSIS
(DR. EICHLER).
MÜNCHEN, KARLSSTRASSE 52.

München, 7. Jan. 69.

Wohlgeborener Herr!

Professor Dr Berg, der mich einige Tage mit seinem Besuche erfreute, will die Güte haben, einige Zeilen von mir an Sie zu befördern und Dieselben zu benachrichtigen.

Wir haben nämlich gestern über die Flora Brasiliensis gesprochen, deren Fortführung mir von den Erben Geheimrath v. Martius überlassen, und wobei mein Vortrag mit der brasilianischen Regierung Ihnen gefällig ist. Als eine der Familien, deren Bearbeitung mir am meisten Schwierigkeiten machen wird, bezeichnete er die Lineae, und fragte, ob er Sie, Hochverehrter Herr, wohl gewinnen könne, dieselben zu übernehmen. Ich war sehr erfreut, von ihm zu hören, daß er dies wohl für möglich, ja für wahrscheinlich halte, und daß er, falls ich ein bezügliches Gesuch an Sie richten wollte, dasselbe mit Ihnen für wert zu Entsprechen gewiss sei. Ein Ausflug aus Wien ist es, deren die Familie angehörige

Leider

Leider ist es gerade hier nicht möglich, die aus den europäischen Herbarien mit entgegenkommendem Material zu vervollständigen und es Mosta auch seine Observationen über, selbst noch aus Brasilien zu verschaffen; doch haben Sie vielleicht Ihre Herbarien, so erfolgreichen Studien etwa die Herren, bereit eine genügende Einsicht auf die brasilischen Repräsentanten dieser Familie zu erhalten. Jedenfalls jedoch würde ich gegebenenfalls bereit sein, Ihnen alles Material, was mir zur Verfügung zu verschaffen möglich ist, zu zusammenzubringen.

Da die Flora Brasiliensis noch andere Jahre zu ihrer Bearbeitung erfordern wird, so läuft es mir auch nicht direkt an, die Arbeit sofort zu erledigen, und würde ich vielleicht geneigt sein, dieselbe in 3–4 Jahren zu fördern bereit wäre.

Alle Unkosten die Arbeit seitens selbstverständlich auch mir zur Last. Auch wäre ich, falls es Ihnen direkt entkommt, in der Lage, Ihnen mir Cocoas (der nach Ihren Angaben entsprechend vorhanden kann) für die Arbeit zu offeriren.

Im Falle Sie den Gedanken einer Bearbeitung der genannten Familie für die Flora Brasiliensis nicht ganz von der Hand weisen, bitte ich um gefällige Antwort, worauf ich die

Sache

Ihnen persönlich mit Ihnen verabreden könnte. Es würde Sie vielleicht wundern, wenn Sie – vorausgesetzt, daß Professor Gray hoffentlich noch – die Gedanken aufführen, die Sie dieser Sommer Monate zu beschäftigen. Es braucht Ihnen nicht besonders zu sagen, wie sehr es auch freuen würde, bei dieser Gelegenheit Ihnen persönlich bekanntzuwerden.

Daß es Ihnen die Cistus antrage, ist noch in Einem Sinn sehr, von Martius gesprochen, der mir diesen Gedanken neulich aufsetzte; er war dort mit dem Professor Braun bekannt worden. Uebrigens liegt Mosella sehr nahe; Sie wollen es nicht als Ihre Gemeinschaft betrachten, wenn ich Ihnen einen Uebergangsaufsatz, daß Sie Ihnen besser als Sie, diese Familie ansehen lassen, und daß Ihnen jedenfalls die Wissenschaft großen Dank wissen wird, wenn Sie dieselbe auch wirklich übernehmen.

Professor A. Gray habe ich einen abermals liebenswürdigen, wohlwollenden Brief kommen gelesen, dessen Andenken mir stets theuer sein wird. Leider will er mich morgen wieder verlassen; doch hoffe ich, daß er seinen Plan ausführt, nochmal, wenn auch für kurze Zeit, herüberzukommen.

Noch eine gütige Frage würde Sie mir Ihnen zu großem Dank verpflichten. Daß auch

falls

falls Sie mich auf einen Monat entbehren zu können glauben, so ist Sie wohl um ein paar aufbewahrende Zeilen ersuchen.

Genehmigen Sie die Versicherungen aufrichtiger Hochachtung und Verehrung, in der ich verharre

Ihr

ergebener

A W Eichler

Herrn Dr. Engelmann.

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A.
1869, June 7th
Munich, Germany

TRANSLATION

Munich, 7th June 1869

Dear Sir,

Professor Asa Gray who has given us the pleasure of his visit for several days, has the kindness to forward this letter to you and to give his recommendation to my request.

We have talked about the Flora Brasiliensis and that the late Geheimrat von Martius has left the continuation of this to me and which has been secured by contracts with the Brazilian government. I mentioned to Professor Gray that one of the families which would cause me the greatest difficulties would be Cactaceae and asked him whether he would believe that you, dear Sir, might be willing to take over this family. I was very happy to hear from him that he not only thought this possible, but quite probable and that should I make such a request to you, he would be willing to support me in this. Therefore, I take the liberty to offer this family to you. It will not be very easily possible to help you with much material from Brasil; however, perhaps your previous studies on the cactaceae already gave you sufficient insight with regard to the Brazilian representatives of this family. In any event, should you be willing to undertake this, I shall be willing to send you all the material I can possibly obtain.

Since it will take several more years to complete the Flora Brasiliensis, we would not be in a great hurry to receive your work and I should be completely satisfied if this work could be done within 3-4 years.

Needless to say, that all expenses arising out of this work will be taken care of by me. Also, should you wish it, I would be willing to make an advance payment to you for this work.

Should you not entirely refuse to work on this family for the Flora Brasiliensis, please let me know so that we can make special detailed arrangements. These arrangements could be more easily made if you (as Professor Gray gave us hope) would entertain the idea of visiting Munich this summer. I don't have to say how much I should enjoy to make your personal acquaintance at that occasion.

The fact that I offer you the cactaceae was because the late Martius mentioned several times that he had this idea; this idea was supported by Professor Braun. In any event, it only seems natural; you won't consider it just empty flattery if I tell you that I am convinced that nobody but you could make this family better and that science will owe you great thanks in case you should take this on.

Meeting Professor Gray was meeting a most gracious, knowledgeable man whom I shall always remember. Unfortunately, he intends to leave us already tomorrow; however,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

I hope that he will follow his plan to return here for a short time.

You would oblige me very much by your kind acceptance of my offer. But even if you cannot or do not wish to accept this, I should appreciate receiving a short note from you.

Please accept my assurance of my respect and admiration.

Your devoted,

A. W. Eichler.

Dr. Engelmann

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

REDACTION
VON
MARTIUS' FLORA BRASILIENSIS
(DR. EICHLER).
MÜNCHEN, KARLSSTRASSE 52.

Rec. Lon 25 1870
Ans. Aug 22 1872
A. W. Eichler Prof. in Graz bis 1871

München, d. 30. Dec. 1869.

Glaziou

Hochzuverehrender Herr!

Sie werden sich einen schönen Begriff von meiner Zuverlässigkeit als Correspondent gemacht haben, nachdem ich fast 3 Monate habe verstreichen lassen, ohne auf Ihren sehr angenehmen und freundlichen Brief vom 5. Oct. zu antworten. Doch wollen Sie das mit den vielen Geschäften, die die Fl. Brasil. mit sich bringt, wie mit dem Umstande entschuldigen, dass gerade kein besonders dringender Anlass zum Schreiben sich ergab. Auch heute liegt kein solcher vor, doch will ich das alte Jahr nicht zu Grabe gehen lassen, ohne mich meinem Fleisse gegen Sie zu entschuldigen.

Zunächst bringe ich die Hoffnung mit, dass Sie gesund und wohlbehalten wieder nach St. Louis zurückgekehrt sind, und geben meinem sonnigen Aufenthalt, dass es mir vergönnt war, in diesem Sommer Ihre geschätzte Bekanntschaft zu machen und in näherer Verbindung mit Ihnen zu treten. Dem ersten Sie meinen Dank für die aufsätzliche Anweisung zum Sammeln und Beobachten der Farben für meinen brasilianischen Correspondenten. Ich habe gestern dieselben bereits durch Mittheilung ge-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Auch den Herrn in Berlin gab ich Copie!
macht, bei jener noch offen Antwort, gratifiz jedoch
weiss, dass man sich bestreben wird, Ihnen Wün-
schen möglichst zu entsprechen. Als Sporn habe ich in
Aussicht gestellt (wogegen ich wahrscheinlich nicht werde
einzutauschen haben), dass im Falle ausgiebiger Unter-
stützung die Namen der betr. in entsprechender Weise
auch dem Titel des Werkes zugesetzt werden.
Glazion der mir dafür Correspondent ist Dr. A. Glazion,
Director des Museo publico zu Rio de Janeiro
(Quelle dieser Adresse finden Sie Anzeige Briefe von
Ihnen, auch sie ist Ihr bereits bekannt habe), mir un-
ermüdlich thätiger und sehr gefälliger Mann, als
Sammler unbezahlbar und auch mit beiliegen-
den botanischen Kunstwerken; der andere ist Mr. Joaquim
Correa de Mello (zu Campinas, provincia de
S. Paulo, Brasil), mit dem ich jetzt noch
nicht in Verbindung stand, der mir aber von Paris
(von Bureau v. Baillon) als einer der tüchtigsten
mit gesichteten Beobachter gerühmt worden ist,
und dem ich hierorts auch die Flora Brasil.
von Martius zur ansehen bin. Mit letzterem dürfte
die Verbindung um so vortheilhafter sein, als die Pro-
vinz S. Paulo reicher an Cafeen ist, als Rio;
überdies hat sich Mello von den Gebrüdern Ser
var Agostinho, Fürstenzogen und kann seine
ganze Zeit auf Botanik verwenden, wie er denn
auch den Pariser Herren schon außerordentlich viel
an Beobachtungen und Pflanzen geliefert hat. Es soll

für

zugleich an geschickten Zeichnern fehlt. Es allein wird es, wie ich denke, die Mühe verlohnen, direkt mit ihm in Verbindung zu treten. Erbitten Sie sich die Zusendungen unfrankirt und versehen Sie mir das Porto, welches ich Ihnen auszuzahlen anzeige; ich habe es auch bereits in Brasilien erhalten.

Ich habe mich von manchen gegenwärtigen Leuten in Brasilien überzeugt, daß man nicht in Botanisirungen gebracht. Dr. Pickholz zu Rio Claro, Sohn, wäre zwar schon Anforderungen gewachsen, hat aber mit seinem Geschäft zu viel zu thun.

Von Ihr Warning in Kopenhagen, der sich längere Zeit in den neuen Minas-Provinzen aufhielt und beobachtet und gesammelt hat, erhielten ich häufiger, was er über Cacteen u. Zachsungen und Manifestigkeiten besitzt (ungefähr 60 an der Zahl, nicht) und wenn Ihnen dieselben, nebst dem, was ich etwa noch in Laufe der Zeit erhalten und von Ihnen Vorschriften aus unserem Garten sammle*), gelegentlich übersenden. Welches ist der beste und vorzüglichste Weg der Uebersendung? Ich möchte mit der Flora Brasil. durch die Smithsonian Institution, doch ist mir bei Gelegenheit der letzten Sendung, der ich einen Ihnen hoffentlich zugegangenen Begleitbrief für Sie mitschickte, von dem Vorstand bemerkt worden, daß solche Beiträge an Herrn Freiligrath nicht hätten können. Vielleicht gelingt es Ihnen, für mich Arrangement zu treffen, damit mir Ihnen, wo mir Ihnen Zeit dorthin zusenden können.

*) Ich bitte Sie, Ihnen mit einigen Samen, die Ihnen nicht mehr nützlich sind, zu dienen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

zu lassen. Jedenfalls verdient dieser Weg wegen seiner Wohlfeilheit den Vorzug.

Voll ist Ihnen die Liste mit der Flora Fluminensis gesandt lassen, auch die aus Marcgrav und Piso, und die Beschreibungen dazu copiren? Ich meine, wenn das Ihr Wunsch, so verinnere ich mich nicht mehr genau, es ist mir seit der Zeit manchmal der Kopf gegangen, was ungefähr Inhalt der früheren ehemaligen Besprechungen darüber hat.

Obwohl dieser Brief bei Ihnen wohl erst Mitte Januar eintreffen wird, so will ich ihn doch, unsere bisherigen Gebräuche gemäß, die besten Wünsche zum neuen Jahre für Sie mitgeben. In der Hoffnung, bald Gegenstand von Ihnen zu hören, und mit der Versicherung meiner aufrichtigen Hochachtung und Verehrung

Ihr

ganz ergebener

A W Eichler

Herrn Dr. Engelmann
zu St. Louis.

NS. Unter den brasil. Botanikern wäre vielleicht noch Dr. Fritz Müller (also ein guter Sachkenner) zu Blajahy, provincia S. Paulo, für die Cactaceen zu interessiren. Ich werde ihn auch einladen und Ihr Alles Gute.

SO.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.
1869, December 30th

Munich, Germany

TRANSLATION

Munich, 30th December 1869

Editor's Office

of
Martis Flora Brasiliensis

(Dr. Eichler)
Munich, Karlstr. 52

Dear Sir,

You will probably have formed a bad opinion of me as far as my reliability as a correspondent is concerned, since I let three months go by without answering your kind letter of 5th October. However, please excuse this because of all the work I have to do in connection with the Flora Brasiliensis and also because there was no special reason to write. Although, today there is nothing special I don't want to end the year without doing my duty to you.

First, I hope you have returned to St. Louis well and in good health and I wish to express my happiness of being able to make your personal acquaintance this summer and to enter into closer connection with you. Then, please also accept my thanks for your detailed instructions for the collecting and observations of the cacti for my Brasilian correspondents. I have already informed them in great detail (I have also sent a copy to the gentlemen in Berlin); however, I have not yet received a reply, but I know that they will do everything to comply with your wishes. As an incentive I mentioned (and I hope you have nothing against it) that in the event of their extensive support, the names of the botanists will be mentioned adequately on the title of the issue in question. Since one of these correspeondents is Dr. A, Glaziou, director of the Passeio Publico in Rio de Janeiro (under which address any letters which I told him you might wish to write will reach him), a very diligent and pleasant man, unsurpassable as a collector and with some botanical knowledge; the other one is Joaquim Correa de Mello (in Campinas, provincia de S. Paulo, Braxil) with whom I have not yet corresponded, who, however, was recommended to me from Paris (by Bureau and Baillon) as one of the most faithful and experienced observers and whom I in turn was recommended with the Flora Brasiliensis by Paris. The connection with the latter might be very valuable since the province of S. Paulo is richer in cacti than Rio; furthermore, Mello retired from his business entirely (he was an apothecary) and can devote all his time to botany; he already has sent to the Paris gentlemen many observations and plants. He is also supposed to be a very capable draughtsman. All this will make it worthwhile to contact him. Please, ask for the shipments without postage and pay it yourself in the meantime until we can straighten out our accounts;

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

I did the same when I was in Brasil.

I also asked around for other people in Brasil; however, have not found out anything yet. Dr. Peckholt (court apothecary) would be up to your standards, but has too much to do in his business.

From Warming in Copenhagen, who has been for a long time in Minas Province and collected and made observations, I shall receive soon whatever he has about cacti in the form of drawings and manuscripts (he did not enclose anything of this family) and I shall send this to you together with what was collected here in the gardens according to your instructions. What is the best and cheapest way of sending material? I hoped to use for the Flora Brasiliensis the Smithsonian Institution and I hope that you received my last shipment through them, but I was told on the occasion of my last shipment that this is not possible in the future for private persons. Perhaps you will succeed in making a different arrangement. In any event, that way was the best since it was the cheapest.

Shall I send you the cactaceae out of the Flore Flumensis, also from Marcgrav and Piso and copy the descriptions thereof? I know that that was your wish, but I don't remember exactly, since so many things went through my head since that time, what the exact details of our discussion were.

Even though this letter will not reach you before the middle of January, I still shall, according to our beloved custom, send you my best wishes for the New Year. Hoping to hear from you good news and with the assurance of my sincere respect and admiration,

I am your most devoted

A. W. Eichler

Dr. Engelmann, St. Louis.

P.S. Among the Brasilian botanists Dr. Fritz Müller (also a good German) in Itajahy, provincia S. Paulo, might be interested in the cactaceae. I shall write him myself sometime.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Rec'd 5-6

№ 330.

REDACTION
VON
MARTIUS' FLORA BRASILIENSIS.
(PROF. DR. EICHLER).

Graz, *botanischer Garten.*

den 17. Sept. 18 72.

Hochgeehrter Herr Engelmann,

Ihr freundlicher Brief vom 22. Aug. ist mir richtig geworden und hat mir sehr viel Freude gemacht. Ich hatte Sie gar nicht „aufgegeben", wie Sie vermuthen, wußte aber allerdings nicht, Genaueres über Ihren Verbleib zu erfahren. Nun, an mir soll es nicht fehlen, daß unser Verkehr mir regelmäßig wird.

Die Glaziou habe ich nicht an —, nach 4-5 mal wegen Ihrer Desiderata geschrieben. Auf einstimmig ist von ihm die besten Entschuldigungen, schließlich versprochen soll; und es ist sicher mir Ihnen von Werth ist, so kann ich nicht recht verstehen, daß es Ihnen nicht geschickt. Nun, hoffentlich soll es noch jetzt noch in meinen die nächsten Tage regelmäßig abgehen.

Von ganzem Herzen, Ihrer sehr ergebener

Corda

Correspondenten, Dr Seckold in Rio de Janeiro, ist leider nicht mehr zu erwarten; er ist durch sein großes Geschäft (Apotheke und Droguenhandlung) zu sehr in Anspruch genommen. — Ein Brief, den ich an Hr. Correa de Mello (zu Campinas in der Provinz S. Paulo, die Herr Lieber reiste, auch ebenso gegangen sein, wenigstens erhielt ich ein Antwort-Schreiben, will Depeschen Wiederholen und überhaupt jetzt, wo ich sehe, daß Sie den Tarbeae Brasil. wirklich zu Leibe gehen wollen, die mir noch fehlenden Kisten zur Sendung erneut Material schicken. Dann der Sache ich wohl mir, ohne besondere Gänge in Sache Zurückkommen ist die Erbeit einen altzu untrüchtbaren.

Vorigen Herbst Tag ich die Reise von Brasilien selbst, gelegentlich speciell bestimmt in Wien; doch war die Materialsendung so lang, daß wir nicht an die Tarbeae gedacht

*) Das Hogansagaceen Material erhielt ich noch nicht, kann es jedoch jederzeit kommen lassen oder es auch durch Wien senden lassen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

kommen sind; so wird es dann auch sehr gut sein, dann die Herzog. von Coburg sein Sie sehr interessiren können.

Es war mir erfreulich zu hören, daß sie in meinen Cornaceen-Arbeit einige interessante gefunden haben. Für Arcanthobium das allerdings mein Material gering und Mühe sein auf am meisten zu verbessern sein; etwa, ich merkte die Sache sämtlich auf letzteren können. Es wäre Ihnen für Sie in Betreff gestellte Werk über die Pflanzen des Kaukasus und ohne Zweifel Monat mit Vergnügen Hoffen. Das Viscum vaginatum f. W.H. Can Arcanthobium sein soll, wünscht mich übrigens doch; die Original-Exemplare im Berliner Herbar Mißerfolg mir nach den Samaligen Band meinen Wissens kein anderes Resultat.

Günstige Bedingungen wird es Ihnen also dürfen die Smithsonian Institution zugesichert lassen — vorausgesetzt, daß man mir keine solchen Schwierigkeiten macht wie das erstemal. Zu meinem Schrecken habe ich durch den Bürgermeister, an

Welsch

Gelegen die Flügel Mittel sich für die bestimmte Farbe übergab, woran unsere Ansicht selbst Spuren zu finden gekommen ist; doch ist es mir gelungen, bald sich nicht mehr ändern und ist ein Grund, wie sie in der Türkei gegangen waren, die Verwandten geknüpft haben.

Für Ihre Glückwünsche zu meiner Anstellung in Graz bestens Dank. Es ist mir gefällig mir ganz wohl hier; das Land ist prächtig, auch die Leute, besonders sind die Professoren an unserer Anstalt recht angenehme Ges. Ich habe mich beinahe vor 8 Tagen aus respectabel und etwas Anmächt ein neues familien-glied. Uebrigens kann es sein, dass ich bald wieder wandern muss; man hat mir Kiel angeboten, doch sind wir über die Bedingungen noch nicht einig, jedenfalls muss aber nächstens kommen. Dass es mit der Flora Brasil. zur Zufriedenheit vorwärts geht, werden Sie aus Pillman's Journal und wohl auch anderweitig erfahren haben. Gegenwärtig studire ich an den Euphorbiaceen (ex-

pro

R. d. Oct 5th 1872

posuit Müller Argov.?, aliam quasdam Orbait, sed an Ad. Veronicaceae; Olacineae, Santaleae, Hippophaëneae, Callitrich., Lemnac. sind fast für Ausgeb. fertig; Amarantac., Portulacaceae, Trigoniac., Polygal. und einige Klimaco Gruppen sind als fast beendigt Ad. von Ad. Autorum figurieren oder liegen schon im Stoff vor; es mögen andere Familien (Onagrac., Lythrac., Gramin., Oxalid., Eupatoriac., Marigraviac., Ferebinthac. et affin.) wird tüchtig gearbeitet. Es scheint, wird's in ein paar Jahren so weit auch aufgeräumt sein. Gewiss sind noch ein paar böse Fächer fraglich, sind doch ein paar böse Fächer übrig, an die ich wohl niemand anbeißen wird, wie Aroideae, Cucurbitac. etc.; ob Reichenbach sich in die Orchideae fertig machen wird, steht noch sehr in Frage, bezweifle ich auch. Kurz, vorläufig auch ich den Stoff nicht verlieren.

Es scheint, bald werden von mir Fächer lassen zu können. Einstweilen meinen besten Empfehlungen und die Versicherung aufrichtiger Hochachtung und Verehrung.

Ihr ergebenster

A. W. Eichler

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.
1872 September 17th
Graz, Austria

TRANSLATION

Graz, Botanic Garden
17th September, 1872.

Editors' Office
of
Martius Flora Brasilliensis
(Prof. Dr. Eichler)

Dear Sir:

Your kind letter of 22nd August arrived safely and made me very happy. I had not "given you up" as you assumed, but I did not know what to think of your complete silence. Well, it shall not be my fault if our communication should not be more active.

I have written Glaziou not only once, but 4-5 times with regard to your needs. I also received from him his best promises, also repeatedly; and since he usually is true to his words, I cannot quite understand that he did not send you anything. Well, hopefully he will still do so. -- I shall remind him again within the next few days.

From my second, formerly very active correspondent, Dr. Peckolt in Rio de Janeiro, nothing more can be expected, it is very unfortunate; he is too much occupied with his big business (Court apothecary and main drug business). --A letter which I wrote to Mr. Correa de Mello (at Campinas in the Province of S. Paulo) with regard to cacti must have been lost, at least I never received a reply; I shall write him again and especially now that I know you began to work seriously on the Brasilian cactaceae I shall take all possible steps to obtain new material. I know that without considerable more material, the work is not very fruitful.

I was glad to hear that you were interested in my work on the Loranthaceae. My material for Areceuthobium was rather scarce and here it needs some corrections; also I made this thing at that time to the best of my knowledge. I shall be very grateful for your promised paper on this genus and no doubt shall learn much from it. I am rather surprised that Viscum vaginatum HBK is supposed not to be Areceuthobium; the original specimens in the Berlin herbarium made me reach no different result, considering my knowledge at that time.

I shall send future shipments via the Smithsonian Institution --provided that I won't have such difficulties as the last time. I was appalled to hear the bookdealer who gave Dr. Flügel the shipment for you caused you such an expense; however, it has happened and we can't change it any more and that is supposed to comfort you as they say in Turkey when they beheaded the wrong person.

Many thanks for your congratulations to my appointment in Graz. I am well and I like it here very much; the country is beautiful, also the people are nice and also the conditions in our institution are very pleasant. I also have married a year ago

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

and am expecting a new member of the family in a short time. By the way, it is possible that I have to change again soon; I was offered Kiel, but we have not yet agreed on the conditions, but the decision must come soon. That the Flora Brasiliensis is progressing satisfactorily you will have learned from Silliman's journal and also from other sources. At the present I am working on the Euphorbiaceae (expusuit Müller Arquv.) a tremendous work; and on the Vernoniaceae, Olacaceae, Araceae, Zygophyllaceae, Callitrich., they are almost ready to be published; Amaranthus, Vochysiaceae, Trigoniaceae, Polygal., and some small groups are almost finished as the authors advised me or the manuscripts are already here; the work is going on strongly on a good number of other families and so I hope that within a few years the end will be reached. Of course, there are some bad items left on which probably nobody will want to work, as for instance Araliacae, Cucurbitaceae, etc., I also doubt that Reichenbach fil. will ever finish the Orchidacease which he has had in his hands for many years already. However, I shall not lose courage yet.

I hope you will let me hear from you soon. For the time being my best regards and the assurance of my sincere respect and admiration,

Your devoted

A. W. Eichler

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. March 9/4
An Zum 4

REDACTION
VON
MARTIUS' FLORA BRASILIENSIS.
(PROF. DR. EICHLER)

Kiel, *den* 16. Febr. 1875.

Hochgeehrtester Herr Doctor!

Nach langer Zeit werde ich Ihnen doch einmal wieder schreiben und mich auf Ihre sogleich erfolgende Zusendung und mit dem Druck, daß es doch endlich fertig ist. Darüber will ich auch von den Carteen wissen. Ich weiß nicht, ob Sie etwas vorzuschlagen haben, nicht einmal, ob überhaupt etwas; sollte es nicht der Fall sein, so muß ich Ihnen leider bekennen, daß ich keinen Rath weiß. Ich habe an alle meine Correspondenten geschrieben, besonders von Brasilien, die sehr oft dringend gemahnt, auf Vorrathsgegenstände – wenigstens nicht von allen Pflanzen – aber ob etwas darüber kommen ist? Schreiben Sie mir doch gefl. einmal darüber.

Unter allen Umständen weiß ich Ihnen dafür zu wollen, daß wir für die Flora Bras. jetzt und auf 3 Herbst haben haben. Und Sie mir Rath und gewiß auf den Ihnen vorliegenden Material etc.

Ihr

die Cartoon zu bearbeiten und gar innerhalb der
bezeichneten Zeit, so soll mir das auch sonst für
die nicht, wenn so auch es mir trotzdem und die
Cart. zu den leider ziemlich hellweisen andern sonst
bei Stroibach, die vorauffüllen in der Ill. Gras.
nicht zu folgendes Verzeichnis.

Als wir damals die Angelegenheit mündlich
besprachen, glaubte ich, es Ihnen leichter bei Ihrer
Materialmangel abzufallen. Es war zu jener
Zeit übrigens noch sogar viel Zeit;
dafür aber waren es eben auch nicht mehr
so viel damals, wenn etwas mit der Ill. Gras.
fertigstellt. Sie bleibt doch fragwürdig und ob
man aus Zeitmangel oder Wenigen mangelt,
da liegt nicht dran. Aber sieh dort es mir
damals wenigstens mit den Cartoon noch etwas
würde.

Das Hoppenfagenen Material wollte Ihnen
Varning direkt schicken. Es ist geschehen! Es
empfiehlt, Sie zu fragen, kann aber auf Wunsch
noch warten.

Mein letzter Brief an Sie war so voll von
von Frau Ant. Hein, daß ich nun Ihnen
sich Ihnen 73 P.P.C. und Disaster nicht
Mannschaften, Boten. Inzwischen bin Regelmäßig
der Sie Lieber, nachdem Sachen ich noch in Übung.
Hoffen die Beschreibung an, weil man mir

die

die Ehrenhaften Verfolgungen mit einem neuen
Leben, Gaben und Gestalten zu machen. Wenn ich aller-
dings das Terrain in einer Weise gemacht, wird auch
Klärung geschehen, aber die Entscheidung steht auf in
einem Falle, wachsen die Wolkenbrüche verflogen
sind und die Atmosphäre über bleib. So wenig
auf mich mit einem Skandalösen Zusammenbruch be-
schäftigen, das ich von meinem vorgesetzten Noble
Sohne von Wenigen Tagen als Thor geworden ist. Ein-
dem aus Gott, und ich kann eben
anständigen Vorstellungen zu Hoffen, aber es geht
langsam, wie so langsam, als man in Berlin mit
Geduldigkeit leben muß. Das meine weiß ich
zusammenhalten. Es waren mir die Tochter, auch
bei Ihnen als Bitten zu erscheinen. Für die vor
Jahre etwa begonnenen Schulzeugnisse wären
wir wirklich verdammenswerthe Vater, z. B.
Conferenzen, Gestaden – und Cephalitorenfrüh-
c. Ich habe erwähnt. Kommen Sie mit etwas
von Polen erklärten. Es wird Ihnen dafür
auf den Tod dieser Sohn und Ihnen natürlich
auf den größten Sohn erklären, Sie sind eben
dann, natürlich Ihre Vorlesungen in die Tiefe
dann, natürlich Ihnen etwas Meinungsfreiheit,
offenwerden Gewerk etwas Meinungsfreiheit,
dann mit mit mit goldenen Grüßen, doch
mit Ihr vertrauensvollen Worten fortzubrechen. Dann
bin ich nicht recht wohl, ich allerdings hätten
erwarten können so lassen Sie Ihr wirklich
Ihr allein Ihrer; über Hand ist wirklich

Ev

so groß, daß es selbst einem Laien rathen könnte.
Allein, was Sie mir etwa schreiben wollen, wird willkommen
sein, wenn man nicht hat, so ist eben alles recht,
wie Ihr Herr.

Es hat mich in vorigem Jahr Mühe gemacht,
einen etwa lang bekleideten Studien über den
Blütenstaub der Phanerogamen zu finden zu schreiben
und es ist mir nun gelungen, sehr schöne
Resultate zu erhalten. Im Sommer I. Theil herausgegeben, Ihnen
ist. Beifolgend erwähne ich noch das Vorgegangene,
des Opus zu schreiben, auch der II. Theil soll Ihnen
zeitnahe werden. Mögen es Ihnen beifall finden.

Ihnen vorschlagen lass Doctor, geben
Sie sich wohl und erfreuen Sie mich bald
wieder einmal durch Zusendung Ihrer
so anziehenden Schriften, mit bester Ge-
sundheit

Hochachtungsvoll

ergebenst

A. W. Eichler

Gänse-
Kleid

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.
1875, February 16th
Kiel, Germany

TRANSLATION

Editor's Office
of
Martius Flora Brasiliensis
(Prof. Dr. Eichler)

Kiel, 16th February 1875

Dear Doctor:

I have not written you again for such a long time to ask you whether you are well, which I sincerely hope. The same I would wish concerning the cactaceae. I don't know whether you received anything from Brazil, not even if you have received anything at all; should that be the case, I am sorry to admit that I don't know what else to do. I have written to all my correspondents, sent them instructions, repeatedly reminded them of the urgency of the matter, also made some promises and even if not all the letters reached them, certainly some must have gone through. Please let me know about this.

Under all the circumstances I should like you to take notice that we have only three short years for the Flora Brasiliensis. Are you in the position and willing to work on the cactaceae with the material you already have within the above mentioned time limit? This should make me very happy. If not, well, I have to be satisfied and will put the cactaceae together with the other families which will not be done in the Flora Brasiliensis.

At the time when we discussed this matter personally, I believed it would be easier to obtain more material. At that time I was more optimistic; however, I don't worry so much any more if things go wrong with the Flora Brasiliensis. It will be fragmentary and whether it lacks one or more families doesn't much matter. However, I should like it very much if the cactaceae could be included.

Warming intended to send you the Copenhagen material himself. Did this happen? I forgot to ask him, but can still do it.

My last letter to you I wrote still from Graz. Well, this one is from Kiel where I have been since Easter 1873 and director of a disgusting botanical garden (Hegelmaier who has been transferred here is still in Tübingen). I accepted the appointment because they made the most beautiful promises for a new botanical garden and institute. The land has been bought and plans have been made, but the actual building is a long way away. So I have to make out with scandalous trashy rubbish which I took over from my predecessor Nolte (who died several days ago, 84 years old). I am doing whatever I can to create decent conditions, but it is slow going, slow because the money grants from Berlin are coming in slow. Most

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

of it I have to go begging for. I take the liberty to appear before you too as a beggar. For the collection which we started a year ago, the North American things, for instance conifer cones, Juglandaceae etc. would be very desirable. Could you send us some of these? I should be very grateful and as the biggest reward I can give you is to mention your name and contributions in the yearly Chronicle of our university, if not in golden letters, but with words of highest praise. If this is not an incentive, you, which I hardly expect, let your heart speak and have pity for us; our misery is so great that even a stone would feel pity. Anything you could send us will be welcome; if one has nothing, everything one can get is valuable.

Last month I took up my long studies on the flower construction of the phanerogams and it became a book with the title "Blüthendiagramme" of which the first part was recently published. Under separate cover I have the pleasure of sending you the work; also the second part should follow soon. May it meet with your approval.

Now, dear doctor, fare well and make me happy soon by letting me hear from you again. With sincere respect and best regards,

Your devoted

A. W. Eichler

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Redaction
von
MARTIUS' FLORA BRASILIENSIS.
(PROF. DR. EICHLER.)

Eichler

Rec. 2 Aug 12 44
Ans. 13

Kiel, den 25. VII. 1876.

Hochgeehrter Herr Engelmann!

Haben Sie recht vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 5. d. M. und für die Brosschüre. Ich habe dieselben sofort mit grosstem Interesse durchgelesen und — namentlich bei den Aquarien — viel Neues für die Diagramme profitirt. Auch muß ich sagen, daß ich es mir früher gewünscht habe, wieder bei über die Quellen kam von Verwandtschaften, die Neuprobe, Heil wohl erst im November d. J. zum Druck wird gebracht werden können. Für Carlem werde ich aus den Büchern ganz auslassen müssen, denn Sie bis nicht etwa Sage erhalten sollten, wie beispielsweise ich habe ich wenig unter den Gründen gehabt und bei mir den Bauern so: Blatt Gartig geworden, daß ich nicht wage zu sagen, daß es mir Ihr Bild Ihre Werk. Ein erläuterndes Diagramm habe ich fast nirgends fertig gebracht, die Gebirgs- durch mir, namentlich bei den Kartoffeln, immer zu verwickelt. Sie sind da nun wohl in glücklicheren Lage. Wie sind da nun Sie in Ihre Fälle aber ich sage kaum, Sie werden Ihre Feit wohl besser zu bitten, Sie werden

Drawing

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

brauchen können. Wollten Sie gleich anders
Ihre Ansichten und die Copie für haben wollen,
so in der Kiste zu trocken, so würde mich das
sehr außerordentlich erfreuen und mich Ihnen
zum größten Dank verpflichten. Das Einfache
wäre dann wohl, Sie schreiben an Bat. Ab-
schrift gleich in deutlicher Form wieder; es
wird selbstverständlich in dem Buch unter
dem Namen Bat. Sie ist ja allgemeinen
Sie hier vorhanden wäre, setzen Sie sie an den
ersten Ort, als dann aber eventuell auf
ausführlichere Sein. Mit Figuren muß gleich
möglichst Garten versehen werden, um der
Verlagsdiagl zum Verständniß
zugeben, das Manuskript ist
wohlverwahrt ist. Da ist, wie oben gesagt, im
Nov. d. J. mit dem Druck anfangen lassen
wollte, so müßte ich — dann Sie mir aber
bald etwas schicken wollen — der bis dahin
haben.

Für Sie in Ausschuß gestellten Früchte
sehen heute wieder sehr. Sie erwarten
hier damit die größten Verdienste um unser
leider immer noch rasch erwachsenes Institut.
Ich Sie Nachbarn ist man trotz alles
Drängens noch nicht gegangen, wird es aber
nun wohl bald Ihnen auffallen, da auf einem
mir wahrlich unerwarteten und unbeurlich
lose an den Minister weiter befördern
kaiserlichen Gesandten Sie alten Freund

Mey

die bevorstehende Visite wird wohl überhaupt
und überhaupt nicht gründlich wohl repräsentiren
können. Heute ist Ihr Sohn eingefallen.

Das brasilische Kaiserpaar ist auf Freitag
angekündigt in London angelangt u. will auch
wieder auf Deutschland kommen. Ob ich auch
wie beim letzten Male vorstellen lasse, weiß
ich noch nicht. Die kurze Erfahrung ist die
Mühe und Kosten einer Reise nicht werth
und sind selbst werden die Herrschaften
wieder heraufen.

Von der traurigen Frau Schwiegertochter
werden Sie gehört und sich der Anerkennung
mitgetheilt haben, die Frau bei diesem
Anlaß in so reichem u. schönem Maße zu Theil
geworden ist. Hoffentlich soll von Schlag
getroffen werden und vielleicht für immer
gebrochen Arbeit entsagen; von seinem Hand-
werk wird wohl die von Selberg bear-
beitete Anatomie der tropischen Gewächse an-
schaulich (noch in Japan) und dem der
Naturwissenschaften entgegenwerden. Dann
der bei einem Kranken Werke geschieht,
so kann ich mich trösten, daß auch die
Fl. Bras. stehen bleibt, wir haben jetzt
bloß noch 2 Jahre zu leben, und nicht
mit der Cartene, noch eine ganze Reihe
anderer familien blühen auswärtigst.
darunter auch die Orchideen, die Reichen-
bach für an 20 Jahre in Händen gehabt hat
und nun mit Mühe Mühe aufgibt,

noch

aufhören es für seine andere Orchidographie
Arbeiten den Rest ebenfalls abgeschlossen.
Doch wollte ich für dieses mich bei
Ihnen für Berichten und Bücher aus
allen Ihren Bemühungen und der Verfügung
meinen aufrichtigen Dank

ergebenst
A. W. Eichler

BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.
1876, July 25th
Kiel, Germany

TRANSLATION

Editor's office
of
Martius Flora Brasiliensis
(Prof.Dr. Eichler)

Kiel, 25th July 1876.

Dear Mr. Engelmann,

Thank you very much for your kind letter of the 5th of this month and for the brochure. I read this immediately with the greatest interest and especially profited much from the Agaves for the Diagramme. It is a pity that I din't know about this earlier; only Quercus can still be used since the second part will probably put to print not before November of this year.

I won't include the cactaceae if you don't send me your work. I did not have enough on hand and could say so little about the little which I have that the whole world knows already. I was not able to do a complete diagram on hardly anything, the history was too mixed up for me. You are in a happier position in this regard, but I don't hardly dare to ask for your help, you will probably need your time for better things. However, should you think differently and would have the great kindness to fill the gap, I should be very happy and obliged to you. Then, the simplest way to do this would be if you would write the pertinent part in such a way that it could go to the printer right away; of course, it would be in the book under your name. As I should like to see the matter in general, you can see from the first part, however, it could be more detailed. Only with regard to the figures we have to be more sparingly and only show what is absolutely necessary in order to understand the matter. Since I, as I mentioned above, wish to start the printing in November of this year, I should like your work, if you intend to send me anything at all, by this time.

Please accept my thanks in advance for the promised fruit. You do a great service for our still very poor institute. The new buildings which were promised to us, but were never even started, will have to be built soon since I just received an expert's opinion that the old buildings wont survive the coming winter and it won't be possible to undertake any thorough repair. One of them has already partly collapsed.

The Brasilian emperor and empress have arrived in London, according to newspaper reports and intend also to come to Germany. I don't know yet whether I want to get an introduction as I did the last time; the short presentation is not worth the trouble and expense of the trip and the couple will hardly come to Kiel.

~~You have probably heard about Braun's excellent anniversary celebration and will be glad that Bfaun received such rich and full recognition at that time. Hofmeister is~~

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

~~not worth the trouble and expense of the trip and the couple will hardly come to Kiel.~~

You have probably heard about Braun's excellent anniversary celebration and will be glad that Braun received such rich and full recognition at that time. Hofmeister is supposed to have suffered a stroke and possibly will not be able to work again; of his handbook only the anatomy of higher plants, which DeBary worked on, will be published (already in this year) and then the matter will be given up entirely. If this can happen to such a work, I don't have to be too unhappy if the Flora Brasiliensis comes to a standstill; now we have only two years left to live and not only the cactaceae, but a number of other families will remain undone. Among those, the Orchidaceae which Reichenbach fil. had in his hands for 20 years and now gives up in an unfriendly manner after getting all the cream off for his other works on orchids.

That is all I have to say at this time and remain with best wishes and the assurance of my sincerest respect,

Your devoted

A. W. Eichler

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Rec'd Cambridge Aug 19
Ans Nov 16

Berlin, W.
Potsdamer-Str. 75a
Botanischer-Garten.

27. Juli 79.

Verehrter Herr!

Es geht mir äußerlich wie Ihnen; der lautere Cobalt bleiben oft die vorzüglichen Dinge liegen. Dazu kommt, daß ich noch immer die meinen Augen (Amblyopie) zu schaffen und schon viel Stoff liegen hat herbeiren habe; trotzdem ist doch sogar mir Ende u. Mai d. J. herbeiren Worte mir völlig fremdes Kamen Pflanzen u. mein sehr mannigfaches Beschäftigungen, beständig dabei often die Geschäfte Erfolg. Ich kommt ab, daß Ihre freundliche Zuschrift vom 31. Mai d. J., die ich gerade Tage vorher erhielt, ich mich nicht früher vorlegen, noch äußerst vor mir liegt. Dabei muß ich freilich noch

noch bekommen,

daß ich die Maximum habe, die Pflanzung von botan. Objecten, die Sie mir vorschlagen, bei von Martius bereits angeordnet u. daß ich, baar ich Ihnen durch Baarbezahlung, daß die Sämereien abgesandt wollten; es mag daher gekommen sein, daß ich mir damals den Brief darüber zusenden lassen wollte, ihn nicht selbst lesen konnte. Jetzt, wo der Brief wieder gefunden ist mir – die gelehrten Gelehrten –, daß Sie mich fragen, auf welchen Weg Sie die Pflanzung mir zukommen lassen sollen und daß Sie wahrscheinlich recht verdrießlich darüber sind, auf eine blos Frage noch keine Antwort ertheilen zu haben. Entschuldigen Sie es mir freundlichst mit der Umständen; ich hoffe, daß mir dergleichen nicht wieder passiren soll.

Der Weg mir, auf den Sie mir die Pflanzen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Vorhaben zu kommen lassen können, beschäftigen wir uns augenblicklich damit, das Hospital S. Lorenzo zu zeichnen; astoffiamo Ihnen aber auch an die am Korso dieser bogenförmigen Halle, wo sich zwar nicht der Kopf befindet, aber doch noch Brauen, Nasenlöcher befinden (es ist wörtlich die Statuetto-Copie). Im Uebrigen freue ich mich sehr auch die angekündigten Gegenstände, namentlich die Capitäl. Früchte; für die Früchte von Nabor Malkacaiu noch vielen Dank, Sie wollen sich dann gefälligst eine Probe erbitten.

Von einigen Wochen sprach wir mit Brauer-Schwarzenbach wegen Bot. Garten anfällig; er schlägt Ihnen unter X die Blätter Nach, die er bei seinen Anlass hier, die Kürze sollen Sie dies aus Photographie mit Dankbarkeit erhalten, die gerade jetzt

Ihr

gefärbt wird. Es ist eine sehr schöne
u. äußerst bildende u. dem Wasser
gleich unserer Gartenel. – Das u. letzte
dann aufgeriffelte Botan. Museum ge-
dächt soll nun auf Ihre Vollendung
entgegen; die Frage für's Farben auch
Ihres Rath, die Fuch Museum aber auf
so weiter, wenn er sich 6 großen Säulen,
2 Reihen weit ausgebauten Galerie; und
was soll an bezüglichen Objecten fehlen
fällt vor keiß <u>einen</u> der Säulen, Sie
sehen also, wie lebe ich auch bei Selbst
daßen muß und bei Ihrer Hilfe
bitte, daß auch Sie mich solch gewähren
wollen. <u>Aller</u>, was Sie sagen, wird
für mich doch brauchbar sein. Für die
innere Einrichtung des Museum Gerath
ich ein eidigen Rath mich noch. Nur
muß Sie bezahlen, um von Säulen
zu reden.

Fehlen

v Aug 19 1879

2

haben Sie die II. Theil meiner Blütendiagrammen erhalten? Es hat sich mir Vergnügen Ihre Verfügung. Von meinen Arbeiten habe ich leider, wenn. Anstrengungen wegen, so gut wie nichts aufzuweisen; Zoder 3 Tagebücher einmal geschrieben.

Mich vorläufig, empfehlen Sie mir dieser Vorzugsgesinnung meines Ehrenbuches nicht aber, erhalten Sie sich recht wohl und seien Sie gewiß der aufrichtigen Verehrung

Ihr

ergebenster

A. W. Eichler

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

P. S. Die Flora Brasil. hat sich im Moment auf Wacht an Mittelstille; das habe ich gegründete Hoffnung, daß Brasilien Ihnen nicht bald ist u. Ihnen Freude ist sofort Ihnen zu. Eg.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.
1879, July 27th
Berlin, Germany

TRANSLATION

Berlin W
Potsdamerstr. 75 a
Botanical Garden

27th July 1879.

Dear Sir,

I am in a similar position as you are; because of too much work the necessary things remain undone. To add to all this, I have eye trouble and lost much time because of this; during April and May, I even had to sit in complete dark room and go through a very uncomfortable sweating cure, and all without the success hoped for. That is the reason why I only now reply to your kind letter of 31st March which was received here just a few days before all this trouble started. I also have to admit that I wanted to wait for the arrival of the shipment of the botanical objects which you announced previously before answering your letter which I had to have read to me, since I was not able to read it myself. Now, since my head is better, I am appalled to see that you asked me by which way I wanted you to send it and that you probably are very angry for not having received an answer. Please forgive me and take into consideration the conditions here. I hope that this will never happen again.

The best way for you to send me these things would be through the German Consulate in St. Louis; please send them to the address which appears at the top of this letter; the herbarium is not there, but still Braun's collection (it is the residence of the director). I am looking forward to receiving the announced items, especially the conifer fruits.

Several weeks ago we unveiled the Braun monument in the Botanical Garden and I shall send you a photograph of the monument soon which is presently being made. It is a very beautiful and true picture of our Garden. The last of the botanical museum buildings is also nearing completion; the question of the herbarium raises few problems, but the museum more than ever, since it consists of six large halls, two of which have built-in galleries and the objects we have to exhibit won't even fill one of the halls. There, you see how much I need help and repeat my request that you will oblige me too. Everything you send we can use. With regard to the interior arrangements of the museum, I shall go to Kew for a few weeks to make my studies there.

Did you receive the second part of my "Blüthendiagramme"? If not, I shall

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

be pleased to send it to you. Unfortunately, I cannot show any new works; two or three small things some times.

Again, please excuse the long delay in my writing to you, fare well and be sure of my sincere respect,

Your devoted

A. W. Eichler

P.S. The Flora Brasiliensis has reached a stand-still at the moment because of lack of funds; however, I have well founded hopes that Brazil will grant more and then I shall begin again immediately.

The above AWE

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Rec April 20

Königl. Botanischer Garten.

Berlin, W.
Potsdamer Strasse 75 a.

30/III 80.

Hochgeehrter Herr Doctor!

Bei mir ist Ihre freundliche Zuschrift vom 11. Nov. v. J. wiederholt Veranlassung gewesen, auch heute noch zu bedauern, dass ich nicht, wenn Sie diese meine Worte lesen, Ihnen Zeitung zu unserer Versammlung im Rahmen der Festsitzung persönlich zu sagen. Daran knüpfe ich noch den herzlichsten Dank für die mir so freundlich gespendete Schrift über Lord Ashley's Pflanzen von Nevada, Utah u.s.w.; dieselbe war mir vor einigen Tagen auf der mir Ihre Adresse bezeichnete in Washington (?) noch allerdings nicht

nach Wahrscheinlichkeit zugegangen und doch ist mir das letztere „analog unserer Königl. botanischen Museen" — so heißen wir jetzt offiziell — übergeben.

Wir müssen Ihr mir aber dann einmal sagen, sowie wir mit den Herren Professoren Kohlen. Wir haben Massen von Doubletten, namentlich in Kryptogamen, und jetzt in der neuen Sammlung die Dinge wieder auf möglich bald, für groß pr. Verhältnis. — Der Umzug ist nun Gottsdank gut lebend bestanden, aber es ist noch gründlich Zeit vorüber, bis wir in Ordnung kommen, die Räume in den alten Ställen war doch zu Handarbeit. Die Bäume haben wir hoffentlich dort gelassen.

Mein Diagramm II. Teil sind nun wohl lässt die Sache

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

wegkommen und bitte um aufrichtige Beurtheilung. Gleichzeitig möchte ich auch das Bagatellen der neuen Zeit, anstatt als Bagatellen behandelt zu haben, in Form, bei der sich mir fast allmählig bestätigenden Ansicht und bei der erstaunlichen Anspruchslosigkeit, die meinen Stoffen mit sich bringt, noch nicht fertig gebracht. Trotzdem hat man mich neulich in die Akademie d. W. gewählt, was ich vorzüglich Ihnen verdanken mögen.

Die nächsten Jahre dürfte ich einen vergleichenden Morphologie in der Pflanzenreich zu widmen, wozu ich Ihnen Musse, da die Akademie für eigen hat. Musse gekauft hat, gestatten und vorläufig Vorarbeiten sich zu finden. Es ist das Höchste, was

Ihr

die Mann all Probestal aus Stadt fa-
ren in welche forme er el gelang; aus
Mouvel sich Neuberg ganz Königs-
fest tor. — Haben diese Arbeit
nicht fraglich Mühe noch sehr Gefahr-
lich die Einrichtung der eigentlichen
Messanstalt, fortgesetzt und die Entwäs-
ser wie Neue, die Coniferen gepflanzt
hon welchen die ersten beschreibung
welche ich gleichzeitig Feierlichkeiten zu
bringen, die Übersicht der ganzen
Institut Ihnen fortgesetzten Wohl-
wollen zu empfehlen.

Ich lad Sie ein, auf Ihrem
Reise zu ersehen, daß Sie in der Lust-
ten Tagen in Mainzer Botanischen Gesell-
schal gerade haben und wollen Sie
meinen aufrichtigen Entschuldigungen an
allen, besonders den Sohn Ihrer Frau
Tochter sein. — Gestatten Sie mir wohl
ü Ihnen die Ihrer Hochgeehrten Tan-
ichter, welche Ihnen wieder Ihre Hochgeh.

A. Geisler,

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.

1880, March 30th
Berlin, Germany

TRANSLATION

Royal Botanic Garden

Berlin, W.
Potsdamerstr. 75 a
30th March 1880

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Dear Doctor,

The shipment you announced in your kind letter of 16th November of last year was sent to me through our Foreign Office and I thank you very much for this beautiful contribution to our collection. To this, I add my private thanks for the beautiful work you sent to me personally about the plants of Nevada, Utah, etc.; this same work was sent to me by one of our offices in Washington (I don't remember which one) and I shall give your copy to the"Royal Botanical Museum"--that is now our official name.

Now you have to let me know what I can do to reciprocate for your kindness. We have lots of duplicates, especially cryptogams and now, under the new conditions, it will be possible to distribute them regularly.---The move to the new building was just finished, but it will still take some time to have everything in order, the mess in the old stables was just too terrible. Hopefully, we left the worms behind.

You have probably received the second part of my Diagram a long time ago and I ask your opinion. I enclose herewith a few small things for the new part; I was not able to do anything but a few small things because of the condition of my eyes and the work my position brings with it. In spite of everything, I was recently elected a new member of the Academey of Sciences; Pringsheim was the one who proposed my name.

I intend to devote the next years to a "Comparative morphology of the phanerogams" for which I find many preparatory works in Braun's estate which the Academy bought for our botanical museum. It is really amazing what the man observed and studied and in which form he did it; compared to him one feels like a rank amateur.-- Apart from this work, the work in the botanical museum has to be continued and in this connection I take the liberty of remindyou of the conifer cones which you once mentioned, and also hope that you will continue your kindness to the whole institution.

I was very sorry to see from your last letters that you suffered such a sad fate during the last years and ask you to accept my sincere sympathy, especially for the death of your wife. Fare well and be assured of my admiration,

Your devoted

A. W. Eichler

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec March 22
22

Königl. Botanisches Museum. Berlin, W. 28. Febr. 1882.

Verehrter Herr Doctor,

Sie haben die beiden Coniferen-Abbildungen erhalten haben, welche ich Ihnen letzthin zugesandt habe. Da Sie die Morphologie der Nadelhölzer vielfach bearbeitet haben, so bin ich sicher, dass Sie Ihnen wirklich Ihre gestellte Frage, um welche es mir eigentlich zu thun war, lösen werden. Da ich gänzlich unerfahren, ob

die Pflanzen auch bei Ihnen Ihnen bekannt
waren, als es doch die ganze Abdrücke
möglich ist, die ich Ihnen Correspondenz
gestattet habe, so erlaubte ich Ihr ergebenst
anzufragen, ob Sie vielleicht die
letzten Pflanzen bei Gelegenheit einer
Reise, die auch Ihnen Sonntag bei
bestimmen. Die Sache lässt sich zum
Theil erklären. — Es waren eben an
Sie, weil Sie für diese Sache der
eigentliche Mann sind; wollen Sie
nicht aber einen oder den andern
Freund nicht in die Sache hinein, meinen
Briefe anzuschreiben, so lassen Sie
sie einfach unbeantwortet. Was
Ihnen Sie an, etwas erzählen ich doch
beobachten lassen, muss für alles Un-
vorhergesehen; es scheint es nicht aber
partiegerechte Abdrücken, sondern eine
ihre Sache sagen.
Wollen Sie gewiss sein, die Sache,

Aufbewahrung zu besorgen, so dürfte
sich wohl der Aufgabe nähern
Versuche über die Electricitäten bei
Zusammenlegen von verschiedenen Stoffen als
Veranlassung der Lehre Versuch anzu-
stellen.

Es ist nicht lange her, daß ich
nicht dem Mann gekannt habe. Versuch
es anfangen sich sich fortdauernd
Kenntniß Zeit. Was Anfangs Botanicker
Aufbau wird Mann eine Reisepore
zugestellen kann. Ich mein abgebil-
det und beschreibenen Maschine auch
die Ursachen innerer Veränderungen an-
dearend fortsprechen. Auf Reisen Ge-
dan Garten Welche sich in großen
Maße Statt finden, manchen die alte
Meinung Gemäß die Gesetze Ge-
schwind sich zu Grunde, Flüssig-
keiten Wellen Dämpfe, die Feuchtigkeit
Verdampfungs Verlust, die

Preis

keine Stelle gestrichen ist.

Hätten Sie nicht Lust, einmal einen Beitrag zu dem Berliner Jahrbuch, von dem jetzt der II. Band vorbereitet wird, zu liefern? Ich würde das für einen ganz besonderen Gewinn ansehen, den Sie dem Unternehmen und auch mir persönlich zuwenden.

Mit allen guten Wünschen und der Versicherung aufrichtiger Verehrung

Ihr ergebenster

A. W. Eichler

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.
1882, February 28th
Berlin, Germany

TRANSLATION

Royal Botanical Museum

Berlin W., 28th February 1882

Dear Doctor,

You will have received the two papers on conifers which I took the liberty of sending to you recently. Since you were always especially interested in coniferous trees, I can assume that my works will not be without interest to you; I almost believe that you will agree with my opimion, which, as I think made the matter clear. Now I have a big favour to ask of you. Since I wish that these papers become well known also over there, and since it was impossible for me to send more than a few reprints to some correspondents, I should ask you very much that perhaps you translate the first paper into English. I am turning to you because in my opinion you are the only really qualified man to do this; however, should there be any reason why you can't do it, please disregard my request. I don't want you to think that I want to impose on you for personal reasons, but I am doing it for the matter itself.

Should you be willing to make this translation, then we could include as the main matter of the second part the work about the monstrosities of the fir cones.

A long time has passed since I have heard from you. I hope you are in good health. Our new Botanical Yearbook will probably have reached you by now. The museum described and illustrated therein is developing very well. Also the garden will make progress since the old professor Fouché(?) has passed on and a younger, more efficient and willing man, the former University gardener took his position.

Wouldn't you enjoy contributing to the new Yearbook of which the second volume is now in preparation? I should consider this a great favour which you would do to the institution and to me personally.

With all my best wishes and the assurance of my great devotion,

Yours sincerely,

A. W. Eichler

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ant. Aug. 7th
Ant. Aug. 30

Königl. Botanisches Museum.

Berlin, W.
Wilmersdorfer Weg 4-6.

20. Juli 1882.

Hochgeehrter Herr Doktor,

indem ich Ihnen zunächst herzlich danke für Ihren sehr werthen Brief vom 22. März d. J., bitte ich Sie, Ihr Urtheil, welches ich Ihnen vor 3 Tagen zugeschickt habe, einigen Aufmerksamkeit zu würdigen; ich hoffe nun, Sie werden mir beipflichten, daß die Frucht des Abietineen nicht aus Ihr Verhältniß einer Achse gebildet sein kann. Für mich ist die Frage so klar, wie überhaupt in Morphologicis überhaupt ist und ich halte es für absolut unmöglich, die Bildungsabweichungen, welche ich gefunden habe,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

habe, mit seiner Vorstellung zu verwirren. Wollten Sie sich ebenfalls Mühe noch übergeben, so bitte ich, Sich bei mir ein zu gefallen, Mir irgend eine auszuführen, Nun war lästig hingegen Ihrer Wohlwollenden Verordnungen viel Gutes bei, ganz überlaut wäre, als Sie, freilich auch bei Ihrer Finsternis Selbstbewußt.

Im Uebrigen danke ich Ihnen einmal für die Mühe, die Sie sich mit der Besprechung meines Arbeitszimmer haben, es ist wirklich das Beste Kabinett, welches Sie mir bestimmen ist. Auf Sie habe ich Ihnen für die interessanten Namen auf zu danken, welche Sie mir vor einiger Zeit zusandten und welche wirklich ordentlich bei mir auf-

Nomina Garden

Sarg

Herr Dr Chapman, der Sie mir in Ihrem letzten Briefe ankündigen, soll mir willkommen sein. Fräulein Kate Wood hat sich mit Ihrem Empfehlungsbriefchen doch lag der ihra. Bräuche nach Dresden etc. bei mir sehr lassen, sonst ist mir in Ihrer Wo. auch die Dame nützlich gewesen; aber auch ich, Dame nützlich gewesen; aber auch ich, Familie lasst sie ab.

Frau Mexelmin wird Ihnen sagen Sie eine ausführliche biographische Notiz über Ihr geschätzter Verfasser geschrieben habe und in Ihrer Wo. sie Ihnen zu senden. Es ist ein Dolmetscher Mensch, der sich in seinem Werken mit Witten, seinen Leiden und Freuden geschildert wird,

aber

wörtlich quima candida, und es
erscheint in einer Form, daß der
Frau es mit Lieb gefahr hat,
ihr Mann sei das liebas Laraan
nicht. Wie hat Herbst eine großen
und ausführlichen Brief geschrieben und
mit einer vielseitigen Begründung und
Citaten versehen angetragen.)

Mit besten Empfehlungen
und allen guten Wünschen

Ihr
aufrichtig ergebener
A. W. Eichler

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Eichler, A. W.
1882, July 20th
Berlin, Germany

TRANSLATION

Royal Botanic Garden

Berlin W.,
Wilmersdorfer Weg 4-6
20th July 1882

Dear Doctor,

Thanking you for your very valuable letter of the 22nd of March of this year. I am asking you to turn some of your interest to the paper I sent you three days ago; I hope you will then agree with me that the fruit scales of Abies cannot develop on the bracts of the bud. As far as I am concerned, the matter is so certain as nothing else I ever encountered in morphology and regard it as absolutely impossible to combine the deviations in the development I have seen with such an opinion. Should you also be convinced, please do me the favor of talking about it somewhere.

I thank you also for the trouble you took to review my works; it is by far the best paper which has been published about these. I also thank you for the interesting seed you sent me some time ago and which hopefully will germinate and grow here.

Prof. Dr. Chapman which you told me in your last letter would come here, will be very welcome. Miss Kate Wood came to see us with your letter of introduction only shortly before her departure to Dresden etc., I was no longer at home and could not be of any use to her; an invitation tendered to her by my family she refused to accept.

Mrs. Mettenius probably has sent you in the meantime the biography of her father written by her and I don't doubt that you were most interested in the book in which you play such a prominent role. It is a wonderful and rare person she described, his aims and work, his sufferings and happiness, a real anima candida, and it is written in such a form that whoever did not love Braun before has learned to do so just by reading his books. It brought me great and lasting happiness and inspired my thoughts and renewed my good intentions.

With best wishes,

Yours sincerely,

A. W. Eichler

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN